

Spotlight on: Antikengalerie in Rom



Dieses Glasdia (Originalgröße 8,5 x 10 cm) kam aus dem Hamburger Schulmuseum in das Kunstgeschichtliche Seminar und repräsentiert die Bedeutung, die in höheren Lehranstalten der klassischen Antike zugewiesen wurde. Hergestellt wurde das Dia von der „Neuen Photographischen Gesellschaft“ in Berlin Steglitz, wie der Stempel auf dem Etikett oben rechts zeigt. Entstanden ist es vermutlich um 1920. Für die Kunstgeschichte ist dieser schräge Blick in den römischen Ausstellungsraum (den genauen Museumsnamen verschweigt das Dia, es handelt sich jedoch um das Museo Pio-Clementino im Vatikan) ungewöhnlich. Auch ist nur eine der Skulpturen – nämlich die Mittlere, „Apoll mit Leier“ – benannt. Ein für die Zwecke der Kunstgeschichte hergestelltes Dia hätte wohl nur die Hauptfigur abgebildet und den Hintergrund womöglich freigestellt, um alles Störendes fernzuhalten. Um den

Schülern eine Idee von antiker Skulptur und Ästhetik zu vermitteln, war das Dia mit seinen spärlichen Informationen jedoch gut geeignet.

Anders als in vielen Museen ist die Ausstellungssituation im Musensaal des Museums gleich geblieben und kann [noch heute in der gleichen Anordnung wie auf dem Dia bewundert werden](#).

This lantern slide came from the Hamburger Schulmuseum to our collection and stands for the importance of Graeco-Roman classics in German curricula . It has been produced by the Neue Photographische Gesellschaft in Berlin, around 1920. For art-historians, this slide shows a rather unusual view into the exhibition room. The label only notes one of the sculptures, the middle one and says nothing about the museum, too. After a little bit of research however, „Rome“ can be pinpointed to the Museo Pio-Clementino in the Vatican.

Neues aus der Hamburger Sammlung

“Neueröffnung” der Datenbank

Mit etwa 7600 Glasdias hat unsere EasyDB Version 5 wiedereröffnet! Der Link zur Datenbank lautet nun:

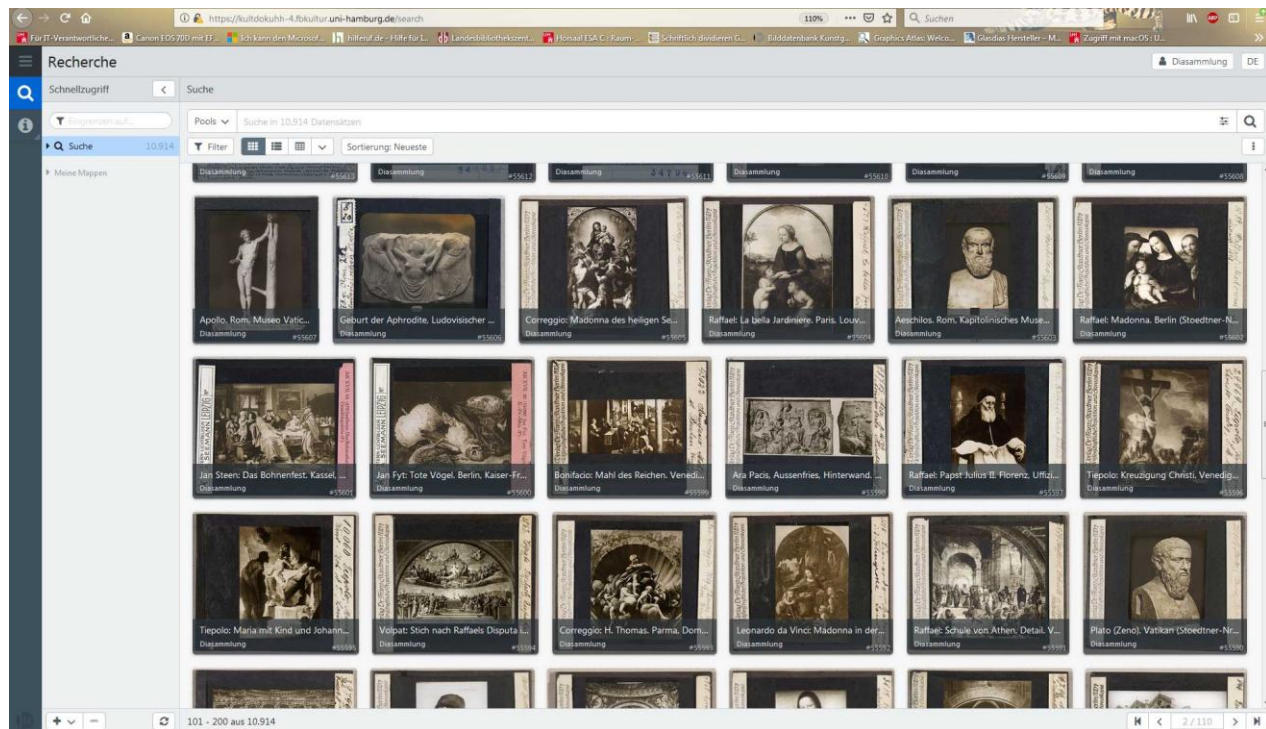
<https://kultdokuhh-4.fbkultur.uni-hamburg.de>

Der Benutzername lautet: Diasammlung, das Passwort: Diasammlung.

Außer unseren Glasdias ist auch die Fotosammlung “Nachlass Karl Otto Wolff” freigegeben, mit zahlreichem Bildmaterial zum Gebiet der ehemaligen DDR, Schweden und dem Vorderen Orient.

We’ve migrated to our new database. Check above for the new URL! About 7600 digitized lantern slides and photographs from the collection “Karl Otto Wolff” can be browsed.

Account for browsing the collection: User: Diasammlung, Password: Diasammlung



Ausstellung in der Hamburger Staatsbibliothek "Licht ins Dunkel!"

[Mehr Informationen](#)

Die Vorbereitungen für unsere Ausstellung in der Staats- und Universitätsbibliothek laufen auf Hochtouren. Schon sind alle Dias geputzt und verpackt, die Projektoren werden nächste Woche reisefertig gemacht. Am 3. April ist die Eröffnungsveranstaltung.

Zu sehen sein werden nicht nur wissenschaftliche Dias aus dem kunstgeschichtlichen Seminar, sondern auch Kurioses aus der Geschichte des Diapositivs und der Dia-Populärkultur des 20. Jahrhunderts. Unser ältestes Exponat stammt aus der Mitte des 19. Jahrhunderts und natürlich wird auch der große Triplex-Projektor – Erwin Panofskys Arbeitsinstrument – zu sehen sein, sowie auch eine ganz besondere "Konservenbüchse" ... Besuchen Sie die Ausstellung und finden Sie ihren Inhalt heraus!

Preparations for our exhibition in the Staats- und Universitätsbibliothek are nearing the end. The opening day is the 3rd of April!

Not only lantern slides from the department of Art History and Archeology will be on display, but also objects showing the history of lantern slides and the popular culture evolving around slide projection in the 20th century. You'll also see this particular item looking like and having the size of a tin can... Come visit us and check out its content!



Aus anderen Sammlungen:

Ausstellung im Hamburger Schulmuseum

„Von der Reichsstelle für den Unterrichtsfilm empfohlen“. Glasdias als Lehrmittel im 20. Jahrhundert

Noch bis zum 19. Mai ist im Hamburger Schulmuseum eine Ausstellung mit Schuldias, darunter auch Glasdias aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, zu sehen. Besonders beleuchtet wird die Rolle der „Reichsstelle für den Unterrichtsfilm“ und ihrer Folgeorganisation in nationalsozialistischer Zeit.

Etwa 11.000 Glasdias befinden sich im Hamburger Schulmuseum: Unterrichtsmaterialien, aber auch Dias von Klassenfahrten und anderen Veranstaltungen. Auch alte Projektoren dürfen bestaunt werden.

Exhibition of lantern slides in the Hamburger Schulmuseum: until May 19th, 11 AM – 4PM. Material used in the schools of Hamburg from 1900 to the 1980ies.

Die Ausstellung kann von Mo bis Fr von 11-16 Uhr im zweiten Stock des Schulmuseums besichtigt werden.

Hamburger Schulmuseum

Seilerstrasse 42
20359 Hamburg

Wollen Sie hier Ihre Sammlung kurz vorstellen? Schicken Sie mir einfach einen kurzen Text!

Mit herzlichen Grüßen aus Hamburg, A. Napp